



Bücher von Uwe Sonnenschein





Die Botschaft der Mondknoten

Der Entwicklungsweg des Menschen im Horoskop

Printyourbook 2004, Paperback 171 Seiten, 15,90 €
 ,ISBN 978-3-939359-02-9

In vielen Astrologiebüchern wird die Mondknotenachse erwähnt. Selten aber wird sie erklärt und ausgedeutet. Das vorliegende Buch möchte diese Lücke schließen.

Die Mondknoten im Horoskop enthalten wichtige Botschaften für den Menschen. Sie zeigen das instinktive Festhalten an vertrauten Verhaltensweisen genauso auf wie die ständigen Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung. Die Mondknotenachse erschließt einen Weg von der Vergangenheit in die Zukunft und vergißt dabei nicht, darauf hinzuweisen, was es aktuell zu tun gibt.

Dieses Buch führt zunächst aus astronomischer, mythologischer, karmischer und psychologischer Sicht in die Thematik ein. Ein großer Deutungsteil erklärt dann sowohl die Stellung der Mondknoten im Geburtshoroskop im Sinne des grundlegenden persönlichen Entwicklungsweges als auch die Bedeutung der laufenden Mondknoten als Anzeiger für aktuell anstehende Aufgaben.

Ein Fallbeispiel am Ende illustriert die Einbindung der Mondknotendeutung in ein astrologisches Gesamtkonzept.



■ Uwe Sonnenschein Die Botschaft der Mondknoten

Der Entwicklungsweg des
 Menschen im Horoskop
 172 S., kart., 15,90 EUR
 Ubooks. Augsburg, 2004

Das Erstlingswerk des DAV-Astrologen Uwe Sonnenschein befasst sich mit den oft vernachlässigten, dennoch wichtigen Botschaften der Mondknoten.

Im ersten Teil des Buches führt der Autor die Leserinnen und Leser in die Himmelskunde mit ihrer historischen Entwicklung ein und spannt den Bogen über Karma und Reinkarnationslehre bis zur Astrologie aus psychologischer Sicht. Dabei sind die Themen in einem gut lesbaren, nicht nur für den astrologischen Fachmann verständlichen Stil verfasst. Gerade durch diesen Einstieg in das hochkomplexe Thema der Mondknoten erzeugt Uwe Sonnenschein auch bei astrologischen Laien die Lust zum Weiterlesen.

Der Autor macht sehr deutlich, dass die seriöse Astrologie nicht zum einfachen Werkzeug der Zukunftsvorhersage dient, sondern vielmehr eine wichtige Hilfe zur eigenen Entscheidungsfindung der Menschen ist. In sehr anschaulicher und ausführlicher Weise be-

»reicher Erkenntnis- schatz«

schreibt er die Bedeutung der Mondknoten in den Tierkreiszeichen. Er erklärt die Dualität des ab- und aufsteigenden Mondknotens, also dem Verhältnis zwischen dem in der Vergangenheit erlebten und den in der Zukunft möglichen Handlungs- bzw. Lösungsansätzen und deren Balance. Selbst dem Laien wird hier klar, welch reicher Erkenntnischatz die Betrachtung und Deutung der Mondknoten bietet. Für den Laien schwieriger zu verstehen, weil komplexer und astronomisch unübersichtlicher, sind die Entsprechungen der Mondknoten in den Häusern, die Aspekte und Transite im Horoskop. Hier findet sicher der astrologisch vorgebildete Leser viele neue Erkenntnisse, die für die eigene Arbeit von Bedeutung sein können, profitiert er doch von den reichen Erfahrungen des Autors, der sich intensiv mit der Thematik in der eigenen Praxis beschäftigt hat.

Als wertvolle und praktische Ergänzung der Theorie dient ein Fallbeispiel, in dem Uwe Sonnenschein anhand der Deutung eines Geburtshoroskops den Einfluss der Mondknoten darstellt.

Als positive Abrundung findet sich am Schluss des Buches eine Tabelle, welche die Position des aufsteigenden mittleren Mondknotens in den Tierkreiszeichen von 1900 bis ins Jahr 2011 enthält und somit den Leserinnen und Lesern eine wichtige Hilfestellung für die Verwendung des Buches gibt.

Die Botschaft der Mondknoten ist spannend geschrieben und sowohl für den erfahrenen Astrologen wie auch den interessierten Laien höchst empfehlenswert.

► Rainer Hänggi

Leseprobe „Die Botschaft der Mondknoten“:

Die einzelnen Kapitel des Buches:

Vorwort ... Ein wenig Himmelskunde ... Drachenschwanz und Drachenkopf ... Aus psychologischer Sicht ... Die Symbolik der Mondknoten ... Die Mondknoten in den Tierkreiszeichen ... Die Mondknoten in den Häusern ... Aspekte zu den Mondknoten ... Die Mondknoten im Transit ... Die Mondknoten in anderen Horoskopen ... Fallbeispiel Sabine ... Schlußbemerkung ... Tabelle der Mondknotenstellungen von 1900-2011

Auszüge aus dem Text:

Drachenschwanz und Drachenkopf

... In Babylonien gab es viele Geschichten über die Mondgöttin Ishtar und ihren Gatten Tammuz. Jeweils eine Hälfte des Jahres leben sie meist in großer Innigkeit zusammen. Er bringt in ihre Beziehung den Geist ein, sie verkörpert Natur und Erde – einperfektes Paar. Nach Ablauf eines halben Jahres aber geraten die beiden in Streit, Ishtar wird wütend und tötet Tammuz, verbannt ihn damit in die Unterwelt. Ishtar bedauert bald ihre Tat und grämt sich. Nach fast einem halben Jahr faßt sie sich ein Herz, bricht auf in die Unterwelt, wo sie zunächst mit ihrer Schwester darum streitet, ihren Ehemann zurückzuerhalten. Dies gelingt ihr am Ende und die beiden kehren zurück an die Oberfläche wo eine neue Periode des Glücks beginnt, die aber wieder nur ein halbes Jahr währt und so fort. Je zur Hälfte im Glück und in der Trauer, zur Hälfte in der Ober- und Unterwelt, dies alles symbolisiert auch die beiden Teile der Mondbahn, unterhalb und oberhalb der Erdbahnebene. Mythen zum Vorgang einer Sonnen- oder Mondfinsternis, finden sich in vielen Kulturen. In der germanischen Mythologie bspw. wird erzählt von dem Fenriswolf, der die Sonne verschlingt. In der vedischen Astrologie Indiens wird der aufsteigende Mondknoten „Rahu“, der absteigende „Ketu“, genannt. Beide gelten hier als Schattenplaneten ...

Karma, Mondknoten und Reinkarnation

Der Begriff des Karma wird in neuerer Zeit immer stärker strapaziert wie es überhaupt zunehmend zu einem inflationären Gebrauch inhaltsreicher Worte kommt. Daher soll dieses Thema von verschiedenen Seiten genauer beleuchtet werden um ein differenzierteres Verständnis für das Karma und den Reinkarnationsgedanken zu fördern. In der astrologischen Praxis bspw. kommt es immer wieder vor, daß ein Klient sein Leid klagt und dies auf eine karmische Schuld zurückführt. Vielleicht hat ein Berater ihm dies einmal auch so vermittelt. Oder aber es wird die Frage gestellt: „Was habe ich angestellt, daß ich so leiden muß?“, Befindet sich eine Liebesbeziehung in einer längeren Krise, die weder bewältigt noch durch Trennung beendet wird, hört man immer wieder einmal als Begründung für den festgefahrenen Ist-Zustand, es handle sich eben um eine karmische Beziehung. Allen diesen Sachverhalten liegt ein Lebenskonzept von Schuld und Sühne zugrunde und die Genannten sind nicht bereit, Verantwortung für ihr Leben und Handeln zu übernehmen. Oftmals spielt auch der Wunsch, in irgendeiner Weise mächtig und wichtig zu sein, eine Rolle (ich habe ja sooo ein schweres Karma). Das geschwächte Selbstwertgefühl kann durch diese Form der Lebensflucht jedoch nicht wirklich gestärkt werden. Woher stammt der Karmabegriff überhaupt? Karma stammt aus dem Sanskrit, einer altindischen Sprache ...

Aus psychologischer Sicht

Um mit den Mondknoten zu arbeiten muß man natürlich nicht zwangsläufig zu den Anhängern der Reinkarnationslehre gehören. Wie jede andere Symbolik auch, läßt sich ihre Bedeutung auf mehreren Ebenen nachvollziehen. Die Astrologie der Gegenwart ist zunehmend psychologisch orientiert. Der astrologische Berater kommuniziert mit dem Fragesteller auf gleichberechtigter Ebene, sie treten miteinander in einen Dialog. Das Geburtshoroskop stellt dabei eine Seelenlandkarte dar, in der in

symbolhafter Form die Anlagen und Möglichkeiten wie auch die Schwierigkeiten und Hemmnisse eines Menschen dargestellt sind. Der Astrologe gleicht diese Seelenlandkarte mit dem ihm gegenüber sitzenden Menschen ab, konkretisiert die Bedeutung der astrologischen Symbole durch Rückmeldungen des Fragestellers. Erst durch diesen Dialog kommen konkrete Ergebnisse ans Licht. Die Zeiten, in denen ein Fragesteller ehrfürchtig zum mystifizierten und überidealisierten Astrologen ging und von ihm Antworten darauf erwartete, ob seine Ehe denn nun lebenslang halten würde, wie viele Kinder er bekomme (möglichst mit Geschlechtsangabe), wann es denn endlich mit der Erbschaft klappe usw. gehen glücklicherweise langsam zu Ende ...

Die Mondknoten in den Tierkreiszeichen

Nachdem nun einige Anregungen und Überlegungen zur Bedeutung der Mondknoten gegeben sind, soll ihre Stellung in den Tierkreiszeichen des Horoskopes gedeutet werden. Wie bei jeder Horoskopdeutung kommt es am Ende natürlich auf die Zusammenschau aller Faktoren in Häusern und Zeichen und deren Aspekte zueinander an. Doch auch für sich stehend gibt uns die Mondknotenachse wichtige Hinweise. Hierbei steht der persönliche Entwicklungsweg im Vordergrund. Die Stellung der Mondknoten im Tierkreis beschreibt diesen Entwicklungsweg von der inneren Anlage her. Welche Fähigkeiten haben wir bereits mitbekommen, auf welchen Fundus an Talenten können wir bauen, was scheint uns vertraut und welche Fähigkeiten und Talente sollen wir entwickeln, wo liegt unser inneres Ziel? In welchen Lebensbereichen wir all dies ausleben sollen dagegen beschreibt das nächste Kapitel mit der Stellung der Mondknoten in den astrologischen Häusern. Tierkreis und Häuser system bilden ein Begriffspaar Innen – Außen, also die innere Anlage des Menschen und sein Agieren im Außen, bzw. die Umweltforderungen an ihn. Bei allen Deutungen sollte beachtet werden, daß es sich bei den Mondknoten um keine reale Himmelskörper handelt sondern um rechnerische Punkte ...

Die Mondknoten im Transit

In der praktischen Arbeit wird häufig mit zeitdynamischen Methoden gearbeitet um bspw. ein aktuelles Lebensthema einzugrenzen und zu benennen. Auch werden diese Techniken häufig zur astrologischen Lebenslaufanalyse und zur sogenannten Geburtszeitkorrektur eingesetzt. Selbstverständlich lassen sich Konstellationen auch vorausberechnen und gewisse Tendenzen und Schwerpunkte in der Zukunft erkennen. Konkrete Ereignisprognosen wie „wer gewinnt die nächste Bundestagswahl“, „werde ich meinen Prozeß gewinnen“, oder „wann kommt der Mann / die Frau meines Lebens“, lassen sich nicht signifikant beantworten. Mit astrologischer Prognose ist es ein wenig so wie mit dem Wetterbericht: je weiter man in die Zukunft schaut, desto unschärfer werden die Wahrscheinlichkeiten. Der Wunsch nach Orientierung und Entscheidungshilfe durch astrologische Prognose ist verständlich und nachvollziehbar. Ist der Erkenntnisgewinn das Ziel und kann der Fragesteller nahe einer astrologischen Ausleuchtung frei und selbstbestimmt aus seinen (ggf. neu gewonnenen) Möglichkeiten auswählen, hat die Astrologie ihre Schuldigkeit getan. Die Handlungsverantwortung bleibt selbstverständlich immer beim Handelnden selbst ...



Komm' näher – geh' weg

Ambivalente Liebesbeziehungen aus astrologischer Sicht
Reichhardt-Verlag 2006, Paperback 246 Seiten, 19,80 €
ISBN 978-3-939359-86-9

Kaum ein Thema beschäftigt uns im Leben mehr, als Liebe und Partnerschaft. Allzu häufig kommt es in Liebesbeziehungen aber zu Situationen des Hin- und Hergerissen-seins, die unauflösbar scheinen und nicht das gewünschte Liebesglück, sondern vielmehr ein Liebesdrama bewirken.

Das vorliegende Buch beschreibt, wie man sich selbst und andere in der Partnerschaft besser versteht und damit zu freieren und erfüllenderen Liebesbeziehungen findet. Dabei beschäftigt sich ein eigenes Kapitel mit dem viel beschworenen Thema der "karmischen Beziehungen".

In allgemein verständlicher Form wird dargelegt, wie ambivalente Gefühle entstehen, woher sie kommen und wie man besser mit ihnen umgehen kann. Auf astrologischer Basis wird geklärt, welchem Beziehungstyp jemand angehört, welche Faktoren auf eine Beziehungs-ambivalenz hindeuten und wie man ein individuelles Partnersuchbild erstellt.



■ Uwe Sonnenschein
**Komm' näher -
geh' weg!**
Ambivalente Liebesbeziehungen aus astrologischer Sicht.
246 S., kart., EUR 19,80
PYB-Reichardt-Verlag
Augsburg, 2008

Ich weiß nicht, wie es anderen geht. Ein Buch nehme ich zuerst in die Hand, schaue mir den Umschlag an und in Bruchteilen von Se-

kunden entsteht ein Eindruck. Ich will ehrlich sein. Wenn der Name des Autors auf dem Umschlag verdeckt gewesen wäre, so hätte mich das Buch nicht wirklich angezogen. Ich sage auch gleich, warum: Das Foto des darauf abgebildeten Paares machte mich nicht neugierig. Zu süßlich, zu lila. Aber der Titel hätte meine Neugierde sicher geweckt. Nicht nur leidenschaftliche Singles, sondern auch oft Menschen, die in einer Beziehung leben, wünschen sich Nähe, halten aber ihren Partner schmerzlich auf Distanz. Ist dies der Preis für unser immer größer werdendes Bedürfnis nach Individualisierung? Wir verstehen, dass jede Nähe sich durch Phasen der Distanz regeneriert. Aber wie ist es, wenn weder erfüllende Nähe noch erholende Distanz erlebt werden? Wenn ein chronisches quälendes Dazwischen, ein selbstzerstörerisches Hin und Her die Liebe prägt? Wie entstehen überhaupt solche Muster? Woran können wir sie aus psychologischer Sicht erkennen? Und wo ist all das im Horo-

skop zu entdecken? Damit befasst sich das neue Buch von *Uwe Sonnenschein*.

Vielen Astrologie-interessierten Menschen fehlt es an psychologischer Kompetenz, um adäquate Lösungen aus einem Horoskop zu entnehmen. *Uwe Sonnenschein* beugt hier vor und schult seine Leser darin, Ambivalenzmuster in einer Liebesbeziehung zunächst aus psychologischer Sicht systematisch wahrzunehmen.

Wir erkennen in ihm den lehrenden Astrologen, der es gewohnt ist, eine komplexe astrologische Thematik methodisch-didaktisch angenehm leicht zu vermitteln. Der Leser erfreut sich an den vielen optisch hervorgehobenen Zusammenfassungen, Tafeln oder Grafiken. Sie ermöglichen dem Einsteiger, den Überblick über das Gelesene zu behalten, während der Fortgeschrittene die tolerante Haltung und feinen Differenzierungen des Autors genießt. Peinliche Verallgemeinerungen wird er nicht finden. Der Autor ehrt die psy-

chologische Astrologie durch die Fülle seiner wertvollen astrologischen Lösungsansätze. Dabei lernt der Leser zugleich Partnerhoroskope adäquat zu deuten. Für die Kritik des Lesers bliebe nur dies übrig: Der gelungene Spagat, Anfänger und Fortgeschrittene zu erreichen, verführt dazu, zu viel des Guten zu wollen. Er wirft jenen Schatten, der sich mir über das trivialisierte Layout des Buchrückens zuerst mitteilte. Warum wird dem Mondknoten so viel Raum gegeben, obwohl er nur am Rande zum Thema gehört? Um das vorhergehende kritische Kapitel über sogenannte »karmische« Beziehungen indirekt abzumildern? Um keine Leser zu enttäuschen? Um ein »vollständiges« Nachschlagewerk über Partnerschaftsastrologie zu schaffen? Ambivalente Liebesbeziehungen stellen in sich ein exzellentes Thema dar, das keinerlei Konzessionen bedurfte. Prädikat: Unbedingt lesen und an Astrologie-Lernende weiterempfehlen.

► Helen Fritsch, Hamburg

Leseprobe „Komm‘ näher – geh‘ weg““:

Die einzelnen Kapitel des Buches:

TEIL I: MANN UND FRAU – EIN UNVERSÖHNLICHES GEGENSATZPAAR?

Alle anderen sind glücklich zu zweit ... Ich hab‘ da jemanden, aber ... Angst vor Nähe und Intimität ... Polaritäten ... Beziehungsambivalenz ... Macht-Ohnmacht ... Vom Mädchen zur Frau ... Vom Jungen zum Mann ... Sind Männer vom Mars und Frauen von der Venus? ... Paradoxe Kommunikation ... Eifersucht und Liebe ... Ideale Liebesbeziehungen

TEIL II: DAS PARTNERSUCHBILD AUS ASTROLOGISCHER SICHT

Was ist von einem astrologischen Partnerschaftsvergleich zu erwarten? ... Unverzichtbar: die Grunddeutung ... Single, Paar oder Familie? ... Ich und Du ... Kreuze und Elemente ... Animus und Anima ... Häuser und Partnerschaft ... Planeten und Partnerschaft ... Polaritäten im persönlichen Horoskop ... Macht und Ohnmacht im Geburtshoroskop ... Das Partnersuchbild ... Beispieldeutung

TEIL III: DER ASTROLOGISCHE PARTNERVERGLEICH

Das Zusammenspiel der Wesenskräfte ... Synastrische Aspektbilddeutung ... Die Interaktionsaspekte im einzelnen ... Kombination der Interaktionsaspekte ... Der Vergleich der Häuserbeziehungen ... Zusammenfassung des Synastrievergleichs ... Karmische Beziehungen? ... Kennen wir uns nicht? ... Mondknoten des einen am Mondknoten des anderen ... Mondknoten des einen in den Häusern des anderen ... Gibt es schicksalhafte Beziehungen? ... Macht und Ambivalenz in der Synastrie ... Beispieldeutung Synastrie ... Zeitqualität, Combin und Komposit ... Beispieldeutung Combin

Auszüge aus dem Text:

Alle anderen sind glücklich zu zweit

Besonders in Situationen, in denen man sich alleine, verlassen und nicht gesehen fühlt, hat man den Eindruck, daß es „allen anderen,“ besser geht. Lebt man in einer Partnerschaft oder ist verheiratet, so ist es scheinbar vor allem die eigene Beziehung, die besonders schwierig ist. Eigentlich würde man sich ja am liebsten trennen, aber man kann ja nicht wegen der Kinder, des Hauses oder der Schulden. Dies sind alles verständliche und einleuchtende Argumente. Aber ist dies der wirkliche Grund? Oder hat man nicht vielmehr Angst davor, dann ganz alleine zu sein? Ist einem das vertraute Leid nicht einfach nur lieber, weil man es wenigstens kennt? Denn ein Neuanfang würde bedeuten, in unbekanntes Land vorzustoßen. Ist es dort eventuell noch schwieriger? Wird man möglicherweise noch unglücklicher? Bietet einem die zwar unbefriedigende Beziehung nicht wenigstens noch so etwas wie Sicherheit und eine einigermaßen kalkulierbare Zukunft? Nicht, daß hier ein falscher Eindruck entsteht. Die obige Beschreibung soll keine Aufforderung sein, in schwierigen Beziehungszeiten einfach die Trennung zu suchen, denn in vielen Fällen würde das selbe Problem wenig später wieder auftauchen. Vielmehr geht es hier um die Beschreibung quälender Gefühle, welche die meisten Menschen früher oder später im Leben in stärkerer oder schwächerer Form erlebt haben oder erleben werden. Es geht darum, diese Gefühle ernst zu nehmen und sie sich genau anzuschauen. Und dann: daraus zu lernen! Manchmal steht am Ende des Lernprozesses auch eine Trennung. Diese wird sich dann aber anders anfühlen. Erfüllt von Klarheit ist innerlich Altes gestorben und man hat erkannt, daß man von nun an wieder seinen eigenen Weg gehen und Neues wagen muß. Der Lernschritt kann ein Paar aber auch wieder zusammenführen. Bewältigte Schwierigkeiten lassen eine Beziehung meist wachsen und festigen diese. Belastende Gefühle des Alleinseins gibt es in Krisenzeiten also auch innerhalb von Partnerschaften und nicht nur bei Singles. Bei Alleinlebenden ist dies nur scheinbar häufiger. „Ich finde einfach niemanden der zu mir paßt,“ oder „die Guten sind schon vergeben,“ oder „ich fühle mich wie aussätzig,“ oder „ich verliebe mich immer in die Falschen, die Gebundenen, diejenigen, die Angst vor Nähe haben,“ sind oft gehörte Beschreibungen. Da wird das Wochenende und der Sonntag zum

„Spießrutenlaufen,, zwischen „verliebten Paaren,, und „glücklichen Familien mit Kindern,,. „Alle anderen haben jemanden, nur ich nicht,, ist Ausdruck des quälenden Gefühls des „allein-seins,, des „übrig-geblieben-seins,, des „keiner-will-mich,, ...

Häuser und Partnerschaft

Obwohl selbstverständlich alle Häuser des Horoskopes wichtig sind, verdienen doch einige besondere Beachtung, wenn wir ein Horoskop auf das Thema Liebe und Kontakt hin untersuchen. Dafür fällt der Blick zunächst auf das „klassische,, Feld der Partnerschaft, das siebte Haus. Es wird allgemein als der Horoskopbereich angesehen, der Auskunft gibt über die Wünsche und Sehnsüchte eines Menschen Ehe und Partnerschaft betreffend. Dort stehende Planeten zeigen, welche unserer Wesenskräfte wie durch die Partnerschaft aktiviert und verwirklicht werden sollen. So weist der Mond oft auf ein Schutzbedürfnis hin oder die Venus auf den Wunsch, Liebesgefühle zu verwirklichen und auszutauschen. Ein Mars im siebten Haus wünscht sich tatkräftige Unterstützung durch den Partner oder stellt die Sexualität in den Vordergrund. Für Merkur im Partnerfeld ist die erste Priorität Kommunikation und Austausch. Miteinander reden zu können ist sozusagen die „Eintrittskarte für mehr,,.

Jupiter an dieser Stelle gilt als klassischer Anzeiger des Ehwunsches. Anders ausgedrückt glaubt man, eine Ehe oder feste Lebenspartnerschaft sei die Essenz, aus der das lebenslange Glück geschmiedet sei. Meist wird dieses Bild durch die gesellschaftlichen Realitäten heute überarbeitet werden müssen, aber die grundlegende Tendenz bleibt bestehen. Bei einer Sonne im siebten Haus wird manchmal versucht, das eigene Ich über den Partner zu verwirklichen und Saturn dort weist auf Begrenzungen, aber auch Stabilität durch den Partner hin ...

Das Zusammenspiel der Wesenskräfte

... werden einige Deutungsanregungen gegeben, wie sich die Verbindung der einzelnen Planeten im direkten Horoskopvergleich in der Realität wiederfinden lassen ...

... zweite klassische und ausgesprochen wichtige Partneraspekt ist die Verbindung von Sonne und Mond. Auch hier ist die besondere Wichtigkeit der Begegnung markant herausgestellt. Eine harmonische Verbindung zwischen der Sonne des einen zum Mond des anderen zeigt, daß das Wesen des ersten die Gefühlsnatur des zweiten tief berührt und anspricht. Damit verbunden sich Gefühle von sich geschützt und geborgen fühlen und nicht selten der Wunsch nach Kindern und Familie. Manchmal tritt der Aspekt gar doppelt auf: beide Sonnen stehen jeweils günstig zum Mond des anderen. Das ist, etwas schwülstig ausgedrückt, „der Stoff aus dem jahrzehntelange Ehen gemacht sind,,. Aber auch hier gilt für Spannungsaspekte wieder der Umkehrschluß. Dann nämlich kann man sich gefühlsmäßig eben nicht auf den anderen einlassen, fühlt sich von ihm gebremst oder provoziert, manchmal nicht gesehen oder wertgeschätzt oder der andere regt einen einfach nur auf. Das Schattenthema der konflikthafter Sonne-Sonne-Verbindung ist auch hierin enthalten. Nur wird er jetzt um die Gefühlskomponente erweitert und daher umso aufreibender, manchmal leidenschaftlicher gelebt. Eine Idee davon vermitteln z.B. die Roman- und Filmfiguren Scarlett O'Hara und Rhett Butler aus „Vom Winde verweht,,. In der Praxis habe ich schon häufig frisch verliebte Paare mit Sonne-Mond-Spannungsaspekten erlebt, die meinten, sie haben ihren Traumpartner gefunden. Nach einiger Zeit stellte sich jedoch meist heraus ...

Karmische Beziehungen?

... die Sonne des einen mit einem der Mondknoten des anderen verbunden, wird sich der Mondknotenpartner mit dem Wesen des anderen sehr vertraut fühlen. Er fühlt sich durch ihn gestärkt und mit Lebenskraft erfüllt. Am absteigenden Mondknoten können wir vermuten, daß dies eine Erfahrung ist, die er bereits kennt und die er gerne erneuern möchte. Am aufsteigenden Mondknoten ist diese Konstellation ein Hinweis darauf, daß er in der Erreichung der Entwicklungsziele dieses Lebens durch den Partner unterstützt, vielleicht durch seinen Schwung mitgerissen wird. ...



Der Arbeitsplatz der Zukunft

Astrologische Perspektiven für ein besseres Leben

Reichardt-Verlag 2010, Paperback 126 S., 18,80 €
ISBN 978-3-939359-94-4

- Beobachten Sie auch zunehmende Härten und Ungerechtigkeiten am Arbeitsplatz?
- Oder fühlen Sie sich häufig erschöpft?
- Haben Sie etwa das Gefühl, nicht die Tätigkeit auszuführen, die Ihnen entspricht?

Dann ist dies das richtige Buch für Sie!

In deutlichen Worten beschreibt Uwe Sonnenschein die zum Teil unwürdigen Verhältnisse am Arbeitsplatz und zeigt auf, wie sie verändert werden können.

Er nutzt dazu die Instrumente der Astrologie und zeigt in einer allgemein verständlichen Sprache, wie jeder mit Hilfe des Geburtshoroskops zum individuell richtigen Beruf finden kann.

Fangen Sie bei sich selbst an.

Wählen Sie die Freiheit. Jetzt.



Uwe Sonnenschein Der Arbeitsplatz der Zukunft

Astrologische Perspektiven
für ein besseres Leben
126 S., kart., EUR 18,80
Reichardt-Verlag,
Augsburg, 2010

Das Buch wendet sich an Astrologie-Interessierte, die bereits über die Grundkenntnisse eines Geburtshoroskops verfügen. Im ersten Teil des Buches analysiert der Autor die Arbeitssituation in der heutigen Gesellschaft und beschreibt die Auswirkungen, die Mobbing, Stress und Burn-out auf die Menschen und die Arbeitswelt haben können. Von dieser Analyse ausgehend betrachtet er, welche Chancen in einer humanen Arbeitswelt liegen und macht Lösungsvorschläge. Seine Denkanstöße untermauert er mit statistischem Material. Durchaus mahnend erhebt er den Zeigefinger und warnt vor den Folgen, die eintreten könnten, wenn die Veränderungen nicht einsetzen.

Welche Möglichkeiten durch die Astrologie und das Horoskop genutzt werden können, wird im zweiten Teil des Buches erläutert. Uwe Sonnenschein beschreibt anhand von Fällen aus seiner Beratungspraxis, welche astrologischen Konstellationen darauf hinweisen können, dass Menschen anfällig sind für Mobbing. Weiter beschreibt er, wie man mit

Uwe Sonnenschein
beschreibt anhand von
Fällen aus seiner
Beratungspraxis, wie man
mit Hilfe der Astrologie
den geeigneten Beruf
findet.

Hilfe der Astrologie den geeigneten Beruf findet. Auch die Möglichkeiten, aufgrund astrologischer Konstellationen den geeigneten Zeitpunkt für eine berufliche Veränderung zu finden, werden ausführlich aufgezeigt.

Uwe Sonnenschein beweist in diesem Buch, dass er fundiertes Wissen sowohl über die astrologischen als auch sozialen Gesichtspunkte besitzt. Es ist in leicht verständlicher Sprache geschrieben und so fundiert, dass man vergessen könnte, ein Astrologiebuch zu lesen.

► Thomas Weyer-Eberling,
Stockstadt am Rhein

Bernadette Brady Lehrbuch der astrologischen Prognose

389 S., geb., EUR 34,00
Chiron-Verlag, Tübingen
2010

Seit Jahren im englischsprachigen Raum das führende Lehrbuch zu den Prognosemethoden, erschien Bradys Werk kürzlich endlich als deutschsprachige Ausgabe. Das Lehrbuch der astrologischen Prognose eignet sich ausgesprochen für Einsteiger und vermittelt daneben erfahrenen neue Sichtweisen.

Der Band eröffnet mit Erläuterungen zu den einzelnen Bedeutungen der Planeten und Achsen in der Prognose.

Leseprobe „Der Arbeitsplatz der Zukunft“:

Die einzelnen Kapitel des Buches:

Teil 1: DER GROSSE ÜBERBLICK

Die beschleunigte Gesellschaft ... Die Arbeitssituation der Gegenwart ... Mobbing, Stress und Härten am Arbeitsplatz ... Führungskräfte, Selbstständige und Unternehmer ... Folgen erniedrigender Arbeitsverhältnisse ... Exkurs: Fluchtpunkt 2012 ... Voraussetzungen für nachhaltige Veränderungen ... Lösungsmöglichkeiten ... Der Arbeitsplatz der Zukunft ... Wenn wir nichts verändern ... Die spirituelle Sicht

Teil 2: DIE ASTROLOGISCHE UMSETZUNG

Astrologische Untersuchungen zu Mobbing und anderen Härten am Arbeitsplatz ... Berufsfindung mit Hilfe der Astrologie ... Deutungsraaster Berufsdeutung ... Das Aspektbild ... Die Planeten ... Die Häuser ... Die Aspekte ... Die Tierkreiszeichen als Symbolträger ... Synthese der Deutung ... Beispieldeutung Carl Gustav Jung ... Wann es zu handeln gilt ... Auswahl der Faktoren ... Transite durch das zweite Haus ... Transite durch das sechste Haus ... Transite durch das zehnte Haus

Auszüge aus dem Text:

Die Arbeitssituation der Gegenwart

In den letzten zwanzig Jahren veränderte sich das Arbeitsleben immer stärker hin zur Optimierung der Produktivität. Das Ziel ist ein möglichst hoher Gewinn mit dem minimalsten Aufwand. Die häufigsten Mittel zur Reduktion der Kosten sind Einsparungen bei der Produktqualität und bei den Personalkosten ...

... auch Studienabgänger haben teilweise mit solchen Schwierigkeiten zu kämpfen. Der „Trend“ geht zum Praktikanten. Dort „darf“ ein voll ausgebildeter Akademiker eine volle Stelle inklusive Überstunden für ein Trinkgeld besetzen, um „Erfahrungen“ zu sammeln. Nebenbei bleiben so andere Kollegen arbeitslos. Dass gleichzeitig von einem Fachkräftemangel gesprochen wird, klingt in diesem Zusammenhang beinahe zynisch.

Wer erinnert sich nicht an den Fall, wo Hotelzimmer für 3,33 Euro die Stunde geputzt werden mussten und ist es nicht erbärmlich, dass man bei uns über Mindestlöhne von 7,50 Euro überhaupt reden muss? Selbst mit diesem Stundenlohn kann jemand kaum seinen Lebensunterhalt finanzieren. Dieser Zustand ist nicht die Ausnahme. Die Bundesagentur für Arbeit gibt für Mitte 2008 an, dass etwa 1,4 Millionen Menschen auf ergänzendes Arbeitslosengeld II angewiesen seien. Darunter fallen 630.000 sogenannte Aufstocker mit Vollzeit- oder Teilzeitjob sowie etwa 720.000 Hartz IV-Empfänger, die mit Minijobs ihr Einkommen aufbessern. Besonders betroffen sind die Leiharbeitsbranche, das Gast- und Verkehrsgewerbe sowie die Reinigungsdienste. Allein dort arbeitet ein Drittel aller Aufstocker.

Aufstocker! Wie hört sich das an? Etwa wie aussätzig oder krank oder faul oder unfähig? Es ist erbärmlich, dass Menschen nicht mehr von ihrer Arbeit leben können und dabei auch noch gesellschaftlich geächtet werden.

Natürlich gibt es auch Gewinner. Um nicht den Vorwurf der Neiddebatte zu provozieren, soll hier nicht von Managergehältern oder Boni die Rede sein. Dennoch ist es unübersehbar, dass diejenigen, welche die obigen Zustände herbeiführen, dafür gut entlohnt werden. Im zu Anfang beschriebenen Wirtschaftsverständnis ist dies nur folgerichtig: Diese Menschen haben ja immerhin die Kosten reduziert und die Gewinne maximiert ...

Die spirituelle Sicht

... wenn wir also der spirituellen Sichtweise folgen, relativieren sich viele der zuvor gemachten Aussagen. Wir sind zwar als körperlich inkarnierte Wesen vordergründig all den Misständen und Ungerechtigkeiten ausgesetzt. Dies kann uns aber nur berühren, solange wir in der Dualität gefangen sind.

Die vedische Lehre besagt, daß der Mensch viel zu oft in Maya, also der Illusion verhaftet ist und daher die meiste Energie scheinbar nutzlos verpuffen läßt. Sie fordert dazu auf, die Dualität zu überwinden und in die naturgegebene Einheit wiederherzustellen. In diesem Zustand wird der Mensch, obwohl noch in einem fleischlichen Körper, von all den Widrigkeiten nicht mehr berührt. Dies war es auch, was Vivekananda in dem obigen Zitat ausdrücken wollte.

Die vedische Lehre bietet drei Wege zur Erlangung der Erkenntnis spiritueller Wahrheit an. Der erste ist der Weg des Wissens (Jnana), wobei sich das Selbst über die Reflexion der Dualität erfährt und die Erfahrung macht, nicht das Sein zu sein. Das Ziel ist die Verwirklichung des überpersönlichen Selbst. Der zweite Weg ist die Innenschau (Dhyana). Durch Meditation kommt es zur Gotteserkenntnis im eigenen Selbst.

Der dritte Pfad ist der des Dienstes und der Liebe (Bhakti). In diesem Dienst begegnet man dem Göttlichen als Gegenüber und entwickelt damit eine persönliche Beziehung zu Gott.

Jemand, der ein wirklich spirituelles Dasein lebt, wird also von den vielen Widrigkeiten der Gegenwart kaum berührt. Da dies wohl aber sehr wenige Menschen betrifft, wollen wir versuchen, eine Erklärung der aktuellen Zustände aus einer spirituellen Perspektive zu versuchen.

Aus einer höheren Perspektive kann es durchaus sinnvoll sein, die Menschen derart mit Leid zu konfrontieren. Vielleicht ist es genau die Aufgabe der jetzt Inkarnierten, durch die Erfahrung der Ungerechtigkeit den Grundstein für eine höhere Ethik zu legen ...

Die Tierkreiszeichen als Symbolträger

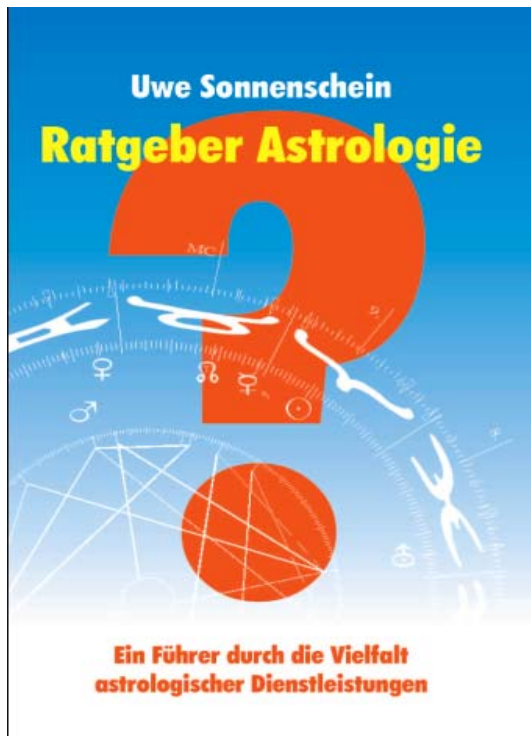
Der Tierkreis ist vielen Menschen mehr oder weniger geläufig. Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung kennt ihr Sternzeichen. Damit ist der Stand der Sonne zum Zeitpunkt der Geburt gemeint.

In den Tierkreiszeichen sind zwölf Urbilder oder zwölf symbolhafte Zustandsbeschreibungen enthalten, die schon seit vielen tausend Jahren von der Menschheit kollektiv so verstanden werden. In diesem Sinne sollen die zwölf Tierkreiszeichensternbilder hier auch behandelt werden. Wenn im folgenden also etwas gesagt wird über die beruflichen Eignungen des Tierkreiszeichens Stier oder Schütze, ist damit ausdrücklich nicht der Mensch mit Sonne in Stier oder Sonne in Schütze gemeint. Vielmehr werden die Tierkreiszeichen hier in symbolhafter Weise beschrieben. Die Symbolik eines Tierkreiszeichens ist dann angesprochen, wenn wichtige Faktoren dieses Zeichen betonen. Wichtige Faktoren können eine Reihe von Planeten in diesem Zeichen sein oder eine Reihe von Planeten in dem Haus, welches dem jeweiligen Zeichen entspricht (1. Haus entspricht dem 1. Zeichen, also Widder, 2. Haus entspricht dem 2. Zeichen, also Stier usw.). Auch wenn der Herrscher eines bestimmten Zeichens (z.B. herrscht der Mond über Krebs oder Uranus über Wassermann) markant betont ist, finden wir die entsprechende Tierkreiszeichensymbolik wiedergespiegelt. Auch die Erdhäuserspitzen in den Zeichen können eine wichtige Markanz darstellen – dies gilt insbesondere für das Zeichen des MC. Eine Sonne im entsprechenden Zeichen ist also nur ein Faktor von mehreren. Also nochmals in aller Deutlichkeit: die nachfolgend genannten Berufe kommen dann in Frage, wenn das entsprechende Zeichen in irgendeiner Weise betont ist. Dies muß nicht gleichzeitig das Sonnenzeichen sein.

Die Widdersymbolik

Wenn das Widderzeichen im Horoskop betont ist, sind dynamische und kraftvolle Berufe gefragt. Der Geborene verfügt meist über Spontaneität und Willenskraft und kann kurz entschlossen handeln. Die Durchsetzungsfähigkeit ist offensiv und fordernd, wenn auch nicht sehr diszipliniert und mit weniger ausgeprägtem Durchhaltevermögen. Tätigkeiten, die Herausforderungen beinhalten und Pioniergeist erfordern sind gerade richtig. Gerade, wenn etwas aufgebaut werden soll, sind Kämpfernaturen wie die Widderbetonten gefragt.

Typische Berufe für diese Anlage sind Pionier, Soldat, Polizist, Manager, Unternehmer, Rennfahrer, Sportler, Sportlehrer, Metzger, Stuntman, Rocksänger, Polizist, Handwerker wie Mechaniker, Notarzt, Sanitäter und Chirurg ...



Ratgeber Astrologie

Ein Führer durch die Vielfalt astrologischer Dienstleistungen

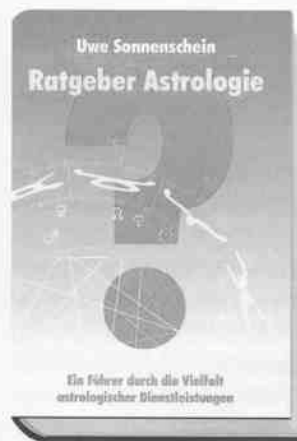
Reichhardt-Verlag 2006, Paperback 108 S., 9,90 €
ISBN 978-3-939359-62-3

Die Astrologie ist in aller Munde und fast jeder kennt sein "Sternzeichen". Horoskope finden sich in vielen Zeitungen und im Fernsehen laufen Astro-Shows. Kurz gesagt: Astrologen haben Hochkonjunktur.

Die Vielzahl der Angebote zum Thema Sterndeutung sind inzwischen unübersehbar, so dass Ratsuchende sich nur noch schwer zurechtfinden. Dieses Buch zeigt, was Astrologie ist, welche Richtungen es gibt und wo ihre Möglichkeiten und Grenzen liegen. Die gängigsten astrologischen Angebote werden erklärt und die Vorgehensweise für die Inanspruchnahme einer astrologischen Beratung im Detail dargestellt.

Besonders hilfreich sind die enthaltenen konkreten Informationen: Ein kleines "Lexikon der Astrologie" definiert die wichtigsten Begriffe, Adressen von Astrologieverbänden und -schulen helfen bei weiteren Aktivitäten und ungefähre Preisangaben für astrologische Dienstleistungen geben dem Interessierten eine Orientierung.

Für Astrologie-Interessierte und Ratsuchende ist dieser Führer ein unverzichtbarer Wegweiser durch den boomenden Astrologie-Markt.



Uwe Sonnenschein Ratgeber Astrologie

Ein Führer durch die Vielfalt astrologischer Dienstleistungen
108 S., geb., 9,90 EUR
PYB-Reichhardt Verlag
Augsburg 2006

Mit dem *Ratgeber Astrologie* - Ein Führer durch die Vielfalt astrologischer Dienstleistungen erscheint das zweite Buch des DAV-Astrologen Uwe Sonnenschein. Nachdem sein erstes Buch *Die Botschaft der Mondknoten* besonders für den astrologisch vorgebildeten Leser interessant war, ist der sehr leicht und flüssig zu lesende *Ratgeber Astrologie* eher für den astrologischen Laien gedacht. Über eine kurze Einführung in die Astrologie, deren Ursprünge und geschichtliche Entwicklung führt Uwe Sonnenschein seine Leser zu wichtigen Themen wie *Kirche und Astrologie* oder *naturwissenschaftliche Kritiker*.

Der Hauptteil des Büchleins beschäftigt sich jedoch mit der Vielzahl der astrologischen Angebote vom täglichen Zeitungshoroskop bis zur persönlichen astrologischen Beratung. Dabei beleuchtet der Autor den Markt astrologischer Dienstleistungen durchaus kritisch. Er zeigt dem interessierten Leser sehr deutlich, wo seriöse astrologische Beratung Lebenshilfe sein kann und wo die Scharlatanerie und Geldschneiderei beginnt. Uwe Sonnenschein nimmt den Leser an die Hand und zeigt ihm, auf welche Fragethemen die Astrologie Antworten geben kann

Uwe Sonnenschein zeigt dem interessierten Leser sehr deutlich, wo seriöse astrologische Beratung Lebenshilfe sein kann und wo die Scharlatanerie und Geldschneiderei beginnt.

und was der Ratsuchende selber vorbereitend dazu tun sollte, damit die astrologische Beratung präzise Aussagen treffen und die Erwartungen des Klienten befriedigen kann. Das Buch begleitet den Leser von der ersten Kontaktaufnahme mit dem Astrologen, über das Beratungsgespräch bis hin zu der wichtigen Nachbearbeitung der gewonnenen Erkenntnisse. Der *Ratgeber Astrologie* gibt gute Hilfestellungen zur Ermittlung der genauen Geburtsdaten, er zeigt auf, wo man den individuell passenden Astrologen findet und wie man den qualifizierten vom unseriösen Berater unterscheiden kann. Der Autor beleuchtet dabei auch das Preisspektrum der unterschiedlichen astrologischen Dienstleistungen.

Besonders interessant für den Einsteiger in die Astrologen-Welt sind die Vielzahl von Literaturempfehlungen und Adressen im Internet sowie die Hinweise auf diverse astrologische Organisationen, wo unsichere Interessierte weitere Informationen bekommen können.

Das Buch zeigt, mit wie viel Herzblut der Autor die Astrologie selber betreibt und wie eminent wichtig ihm der seriöse Umgang mit dieser empirischen Wissenschaft ist.

Ein hochinteressantes, gut lesbares Büchlein für jedermann und insbesondere den Menschen zu empfehlen, die sich zum ersten Mal in eine astrologische Beratung begeben möchten.

► Rainer Hänggi

Leseprobe „Ratgeber Astrologie“:

Die einzelnen Kapitel des Buches:

Was ist Astrologie? ...Die Ursprünge der Astrologie ...Das Horoskop ... Was kann Astrologie? ... Kritik an der Astrologie ... Kirche und Astrologie ... Die verschiedenen astrologischen Angebote ... Zeitungshoroskope ... Wochen- und Monatszeitschriften ... Fachzeitschriften und Fachliteratur ... Computerhoroskop-Analysen ... Individuell erstellte schriftliche Horoskopanalysen ... Telefonische astrologische Beratung ... Persönliche astrologische Beratung ... Fragethemen in der Astrologie ... Richtungen der Astrologie ... Wie finde ich „meinen„ Astrologen? ... Ermittlung der Geburtsdaten ... Beratungsthema und eigene Erwartungen ... Wo findet man Astrologen? ... Ist der Berater qualifiziert? ... Kosten für eine astrologische Beratung ... Erste Kontaktaufnahme ... Das Gespräch ... Die Nachbereitung ... Checkliste für eine astrologische Beratung ... Astrologische Prognose und Eigenverantwortung ... Astrologieunterricht und Software ... Astrologie als Hobby ... Astrologie als Beruf ... Astrologie-Software ... Kleines Einmaleins der Astrologie

Auszüge aus dem Text:

Die verschiedenen astrologischen Angebote

Astrologische Inhalte werden heute auf die unterschiedlichste Weise angeboten und es fällt nicht immer leicht einzuschätzen, welche Angebote fachlich haltbar und nützlich und welche geringen Aussagewert haben.

Die gängigsten astrologischen Angebote können wie folgt eingeteilt werden:

- Tages-, Wochen-, Monats-, Jahreshoroskope für die zwölf Sternzeichen in Zeitungen und Magazinen
- Astrologische Wochen-, Monats- und Jahreszeitschriften
- Astrologische Fachliteratur und Fachzeitschriften
- Computerhoroskop-Analysen
- Individuell erstellte schriftliche Horoskopanalyse
- Telefonische astrologische Beratung
- Persönliche astrologische Beratung

In vielen Tageszeitungen und anderen Druckerzeugnissen finden sich Kurzhoroskope für die zwölf Sternzeichen. Meist werden dort Lebensbereiche wie Liebe, Geld und Gesundheit in unterschiedlicher Ausführlichkeit behandelt. In den ersten Kapiteln dieses Buches ist bereits dargestellt worden, dass das Sternzeichen eines Menschen zwar ein wichtiger Deutungsfaktor ist, aber den individuellen Menschen nur äußerst unzureichend erfasst.

Bei der Vorstellung von rund sechs Milliarden Menschen auf der Welt, würde dies bedeuten, dass für jeweils 500 Millionen Menschen die gleiche Aussage gälte. Das dies nicht sehr überzeugend ist, ist wohl nachvollziehbar ...

Fragethemen in der Astrologie

Welche Fragen lassen sich mit Hilfe der Astrologie erörtern? Für welche Themenbereiche ist das Horoskop nicht geeignet?

Dieser Sachverhalt lässt sich nicht so einfach pauschal eingrenzen. Grundsätzlich kann man sagen, dass ein Astrologe (wenn er nicht auch Arzt oder Heilpraktiker ist), keine Krankheiten heilen kann und darf. Dies gilt sowohl für körperliche als auch psychische Krankheiten.

Von einer großen Mehrheit der Berufsastrologen im deutschsprachigen Raum werden einige Themen aus ethischen Gründen nicht behandelt.

Hierzu zählen z.B. detaillierte astrologische Auskünfte über Drittpersonen, die nicht eingewilligt haben, dass man ihr Horoskop bespricht und denen daraus unter Umständen Nachteile entstehen (z.B. wenn ein Arbeitgeber detaillierte Auskünfte über einen Angestellten ohne dessen Wissen und Einwilligung erhalten möchte). Ebenfalls tabu sind moralisch wertende Deutungen, ängstigende Ereignisprognosen oder gar Prognosen über den Tod eines Menschen.

In der Berufsordnung des deutschen Astrologen-Verbands e.V. (größter Fachverband des deutschsprachigen Raumes) heißt es dazu:

„Niemand werde ich irgendeine Konstellation eines Horoskops als ‚von Natur aus schlecht oder schädlich‘ hinstellen und ich will nie etwas voraussagen, was die Ratsuchende oder den Ratsuchenden als Opfer eines unabänderlichen Schicksals erscheinen lässt, am wenigsten einen Todesfall.“

Astrologische Prognose und Eigenverantwortung

In der Bevölkerung wird Astrologie häufig mit der Prognose zukünftiger Ereignisse gleichgesetzt. Das dem in der professionellen Astrologie vorwiegend so nicht ist, haben die vorstehenden Seiten sicher bereits gezeigt.

Der Wunsch nach Ereignisprognosen für die Zukunft als solches ist menschlich verständlich. Dies gilt nicht nur für die Gegenwart, in der viele Menschen durch zunehmenden Druck von vielen Ängsten geplagt sind.

Schon immer gab es den Wunsch im Menschen, einen Blick in die Zukunft zu tun. Streng genommen geht es aber nicht darum, die tatsächliche Zukunft zu erfahren, sondern in einer als unbefriedigend oder ängstigend erlebten Zeit Hoffnung und Trost zu erhalten. Gewünscht wird also die Vorschau auf eine „bessere„ Zukunft.

Nur einmal angenommen, ein Mensch könnte konkrete Ereignisse in der Zukunft mit 100%iger Sicherheit vorhersagen, würde dieser dann doch arbeiten? Er könnte sich doch die Lottozahlen oder Börsenkurse selbst vorhersagen und sich mit dem Gewinn ein „schönes Leben„ machen, oder ...

Astrologieunterricht und Software

Das wieder zunehmende Interesse an der Astrologie betrifft nicht nur die Konsultation von Astrologen. Immer mehr Menschen wollen selbst astrologische Grundkenntnisse erwerben oder gar den Beruf des Astrologen erlernen.

Inzwischen gibt es eine große Anzahl an verschiedenen Unterrichtsangeboten, so dass die Auswahl nicht leicht fällt. Man findet diese bei regional ansässigen Astrologen oder im Internet.

Unterschieden werden muss zwischen einem hobbymäßigen Interesse an der Astrologie und dem Wunsch, Astrologie als Beruf zu erlernen ...

Weitere Buchbesprechungen, Meinungen und teilweise auch einen virtuellen „Blick ins Buch“ finden Sie bei z.B. bei [amazon.de](https://www.amazon.de) und anderen gängigen websites.